



Technologie, Innovationen und Digitalisierung  
Meinungsumfrage in der EU

## Meinungsbild in Polen

---

Im Rahmen des Projekts „Innovationskraft stärken. Potenziale erschließen.“ hat die Bertelsmann Stiftung über das Umfrageinstrument eupinions<sup>1</sup> eine Online-Befragung in allen EU-Staaten durchgeführt. Diese zeigt sowohl für die EU insgesamt als auch für einzelne Länder die Haltung der Bevölkerung gegenüber technologischen Innovationen. Die Ergebnisse für Polen sind repräsentativ.

---

### Der Blick der Polen auf ihr Land

Insgesamt blicken die Polen<sup>2</sup> recht positiv auf die Innovationsleistung und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen in ihrem Land. Zudem erwartet einen Großteil der Bevölkerung in den nächsten 15 Jahren positive Effekte auf das eigene Leben durch Innovationen. Überdurchschnittlich hoch sind die Erwartungen dabei an Innovationen in der Energieversorgung.

- Während nur etwas mehr als die Hälfte aller EU-Befragten (54%) **ihr Land im internationalen Vergleich für innovationsstark** hält, glauben in Polen 61% der Befragten an die Innovationskraft ihres Landes.
- Auch die **wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen Polens** werden von den Befragten vergleichsweise positiv eingeschätzt. So empfindet jeder zweite Befragte (50%)

---

<sup>1</sup> eupinions ist eine unabhängige Plattform für europäische, öffentliche Meinung. Sie erhebt, analysiert und kommentiert Einstellungen der europäischen Öffentlichkeit zu politischen Themen und Megatrends. Vier Mal jährlich befragt sie europäische Bürger in allen EU-Staaten in 22 Sprachen. eupinions nutzt neueste Befragungsmethoden und Technologien. Die gewonnenen Erkenntnisse sind repräsentativ mit Blick auf Alter, Geschlecht, Bildung und Land/Region. eupinions ist ein Projekt der Bertelsmann Stiftung. Die Daten werden in Zusammenarbeit mit Dalia Research erhoben.

<sup>2</sup> Aus Gründen der Einfachheit und besseren Lesbarkeit verwendet diese Publikation vorwiegend die männliche Sprachform. Es sind jedoch jeweils beide Geschlechter gemeint.

diese als innovationsförderlich. EU-weit werden die Rahmenbedingungen des eigenen Landes durchschnittlich nur von 45% positiv bewertet.

- Mehr als drei Viertel (77%) der Polen erwarten von technologischen Innovationen in den nächsten 15 Jahren positive **Effekte auf das eigene Leben**. In der gesamten EU gilt das nur für 68% der Befragten.
- In keinem anderen Land der EU erhoffen sich so große Teile der Bevölkerung positive Effekte von Innovationen in der **Energieversorgung**, wie in Polen (39%). Nur im Bereich **Mobilität** zeigt sich ein noch größerer Teil der polnischen Befragten (41%) optimistisch.
- **Der Wunsch nach gezielter Förderung von Innovationen** hat durch die Corona-Krise für bestimmte Themen gegenüber dem Jahr 2019 spürbar zugenommen. Am häufigsten unterstützen die Polen Innovationsförderung bei **Gesundheit und Pflege** (59%, +19%), bei der Schaffung von **Arbeitsplätzen** (58%, +16%), beim **Umweltschutz** und im Kampf gegen den **Klimawandel** (39%, +4%) sowie bei **Verteidigung** und **Sicherheit** (22%, +4%)

### Polen und die Europäische Union

In Polen herrscht sehr großes Vertrauen in die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der EU. Die wirtschaftliche Konkurrenz aus China und den USA wird hier sehr viel geringer eingeschätzt als in anderen EU-Staaten. Eine erweiterte EU-Kooperation halten die meisten Polen für sinnvoll.

- Von allen repräsentativ befragten Ländern sieht keines die **Wettbewerbsfähigkeit der EU im Bereich Innovationen** so positiv wie Polen. Dort halten sie 82% im internationalen Vergleich für gut bis sehr gut.
- Die **Konkurrenz im Bereich Innovationen aus China und den USA** fürchtet man in Polen nicht so sehr wie in der EU insgesamt. So schätzt nur die Hälfte der Bevölkerung (50%) China als innovationsstärker ein als die EU. Im EU-Durchschnitt halten hingegen 59% die chinesische Innovationskraft für stärker. Eine US-amerikanische Überlegenheit im Bereich Innovationen sehen mit 46% noch weniger Polen als gegeben (EU-weit 52%).
- Große Teile der polnischen Bevölkerung (62%) halten eine **engere Zusammenarbeit zwischen den EU-Ländern** für sinnvoll, um eine wettbewerbs- und innovationsstarke Wirtschaft zu fördern. Dieser Wert lag allerdings vor der Corona-Pandemie noch bei 68%.

### Unterschiede nach spezifischen Eigenschaften der Befragten

Mit einem höheren Bildungsgrad wächst in Polen auch der kritische Blick auf das eigene Land und die EU. Welche Innovationen die Befragten für besonders sinnvoll halten, hängt vom Alter und dem Wohnort (Stadt oder Land) ab. Frauen sind vom positiven Effekt durch Innovationen in den nächsten 15 Jahren seltener überzeugt als Männer.

- Von den Menschen mit **mittlerer bis hoher formaler Bildung** schätzen 38% die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen zur Innovationsförderung in Polen als schlecht ein. Von den Menschen mit **keiner bis niedriger formaler Bildung** teilen 23% diese Auffassung.
- **Je jünger die Menschen** in Polen, desto mehr wünschen sie sich Innovationen in den Bereichen **Mobilität und Ausbildung**. **Je älter**, desto stärker werden die Bereiche **Gesundheit sowie Verteidigung und Sicherheit** fokussiert.
- Während sich die **städtische Bevölkerung Polens** an oberster Stelle für Innovationen zur Arbeitsplatzbeschaffung (47%) ausspricht (ländliche Bevölkerung: 37%), unterstützt die **ländliche Bevölkerung** mit 40% vor allem Innovationen im Bereich Gesundheit (städtische Bevölkerung: 41%).
- Von den Befragten **erwarten insgesamt mehr Männer** (82%) positive Auswirkungen durch Innovationen in den nächsten 15 Jahren auf ihr Leben **als Frauen** (72%).